

## Inhaltsverzeichnis:

Editorial .....	Seite 2
SPÖ-Steiermark .....	Seite 3
Öblarn .....	Seiten 6-7
Mitterberg- Sankt Martin .....	Seiten 8-9
Sölk .....	Seiten 10-11
Pensionisten .....	Seiten 12-14
SPÖ-Bauern .....	Seite 15
Redaktion .....	Seiten 16-19

zugestellt durch Post.at  
Juli 2025 Ausgabe 126

Den  
S alz  
P fad  
Ö sterreichs  
entlang

# D' ZIACHSAG

„Wir wünschen einen  
erholsamen Sommer!“



Unsere  
Schwimmbäder  
machen die  
Sommerhitze  
erträglicher

## Neutralität nur ein Placebo?

Die Schweiz hat sich hochgerüstet, weil sie weiß, dass die Neutralität sie im Ernstfall nicht schützen wird.

Viele Österreicher und Österreicherinnen stellen sich so die Neutralität vor: Den Russen kriechen wir in den A.... und die NATO wird uns schon helfen. Dann müssen wir im Ernstfall nix mehr tun. Alles easy. Nur Volltrottel verteidigen ihr Land selber. Sicherheitspolitisch kann die österreichische Position ohne jeden Zweifel als Trittbrettfahrerei erachtet werden.

Das ist wohl weniger Vertrauen auf die Neutralität, sondern eher eine Mischung aus Vertrauen auf die Nato und wird schon nix passieren. Ein Land wie Russland schsst auf die Neutralität. (siehe Überfall der Ukraine)!

„Aus Vertrauen auf die Neutralität“ verweigert man dem Bundesheer adäquate Ausrüstung? Bei der seltsamen Logik vergessen wohl viele, dass einer der Grundpfeiler der Neutralität darin

### CR Josef Schweinberger

besteht, dass man sich selbst verteidigen kann. Dass gerade die Super-Patrioten von einer effektiven Landesverteidigung nix wissen wollen, ist mindestens genauso witzig, wie, dass „solange Frauen nicht in allen Bereichen gleichgestellt sind – eine Wehrpflicht für Frauen ausgeschlossen“ ist.

Man könnte die Leute ja gelegentlich ernstnehmen, wenn sie sich nicht dauernd selbst widersprechen würden.

Ich bin ja dafür, dass alle etwas beitragen zum Schutz unseres Landes, weshalb wir für die blauen Wählerinnen und Wähler einfach große Schilder produzieren sollten, auf denen in Großbuchstaben „NEUTRAL, BITTE WOANDERS EINMARSCHIEREN“ steht.

Im Falle des Falles können die sich dann in heldenhafter Manier an unsere Grenzen stellen und die garantiert freundlichen und zweifellos sehr einsichtigen Soldatinnen und Soldaten einer angreifenden Macht mit diesen Schildern zur Umkehr bewegen.



ENERGIE FÜR'S LEBEN



**ENNSTAL**

Bauen.  
Wohnen.  
Vertrauen.

Ein Unternehmen der [wohnbaugruppe.at](http://wohnbaugruppe.at)

#### IMPRESSUM:

##### Herausgeber und Medieninhaber:

Kleinregion-Gröbming der SPÖ-Ortsorganisationen: Mitterberg-Sankt Martin, Öblam, Stein/Enns.

**Ortsredaktionen:** Mitterberg-Sankt Martin: Fritz Zefferer, Julia Kamer. Öblam: Ehrenfried Lemmerer, Roland Nerwein. Sölk: Josef Schweinberger.

**Erweitertes Redaktions-Team:** Josef Moosbrugger, Erich Schwab.

##### Werbung & Finanzen:

Hubert Fuchs

Tel.: 0680/3234240 oder 03684/2807.

Unsere Bank: SPARDA Bank Kontonummer: AT26 4300 0054 1465 0000

**Lektor:** Hubert Fuchs.

##### Chefredaktion & Produktion:

Chefredakteur Josef Schweinberger

Tel.: 0676/7340309

##### Verlagsanschrift:

D' ZIACHSAG,

Josef-Schütz-Siedlung 254b

8961 Stein an der Enns,

e-mail: [ziachsag@gmail.com](mailto:ziachsag@gmail.com)

**Druck:** Wallig Gröbming

**Auflage:** 2.300 Stück

**Haushalte:** 2200

##### Gender-Hinweis:

Zur besseren Lesbarkeit der Beiträge in der D' ZIACHSAG wird bei personenbezogenen Substantiven auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Dies impliziert jedoch keinesfalls eine Benachteiligung oder Wertung, entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

## Der Plan B für das Leitspital Liezen macht die Gesundheitsversorgung schlechter, nicht besser!

**N**ach monatelanger Geheimniskrämerei rund um die ominöse Expertenkommission ist der von der FPÖ so dringend eingeforderte „Plan B“ für die Gesundheitsversorgung im größten steirischen Bezirk öffentlich präsentiert worden. Und wer diesen Plan mit den Versprechen der FPÖ vor der Wahl vergleicht, wird feststellen: Davon ist nicht viel übrig. Wer einen Spitalstandort schließt, Stationen abzieht und anderswo nur geringfügige Anpassungen vornimmt, hat die Zeichen der Zeit

nicht erkannt und gefährdet die Gesundheitsversorgung im Bezirk massiv. Von einer Weiterentwicklung aller drei Spitalstandorte, wie die FPÖ sie noch vor einem halben Jahr gefordert hat, ist nichts mehr zu hören. Die Stimmen von tausenden Wählerinnen und Wählern haben sie natürlich gerne genommen, aber daran, was sie ihnen vor der Wahl versprochen haben, können sie sich scheinbar nicht



mehr erinnern.

Dass die Akutversorgung so massiv heruntergefahren werden soll und dafür Rottenmann, überspitzt gesagt, ein neues Türschild bekommen soll, ist ein Schlag ins Gesicht der Bürgerinnen und Bürger. Sie finanzieren unser öffentliches Gesundheitssystem mit ihren Beiträgen und hätten es sich verdient die beste Gesundheitsversorgung zu erhalten.

Wie alle Maßnahmen der Landesregierung bewerten wir als steirische SPÖ auch diese nach einem einfachen Prinzip: Wenn die Lebensrealität der Steirerinnen und Steirer schlechter wird, dann sind wir dagegen. Und mit diesem Plan B wird die Lebensrealität im Bezirk auf jeden Fall schlechter.

Ich frage mich, warum diese Kommission überhaupt so lange getagt hat, wenn das dabei rauskommt? Aber wie wir mittlerweile durch die Medien wissen, ist auch der ehemalige Büroleiter der FPÖ Ex-Ministerin

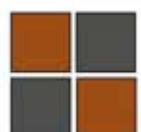
Hartinger-Klein Teil dieser Kommission. Diese hat ja mittlerweile zugegeben, dass die damalige Gesundheitsreform auf Bundesebene mit der berühmten „Patientenmilliarde“ nur ein PR-Gag war.

Wir werden sehen, ob die Landesregierung von Mario Kunasek diesen Plan B wirklich durchziehen will. Wenn die steirische Gesundheitsversorgung an die Wand gefahren werden soll, dann müssen sie auf jeden Fall mit unserem Widerstand rechnen! Mir geht es aber nicht nur darum, diese Verschlechterungen abzuwenden. Wir brauchen insgesamt einen Systemwandel. Die KAGes muss künftig nach einem einzigen Maßstab bewertet werden: Allen Steirerinnen und Steirern die beste Versorgung zu bieten.

Meint Euer/Ihr  
Max Lercher

### Ihr Profi für:

- Fenster und Türen
- Innentüren
- Sonnenschutz
- Möbel
- Komplett Sanierungen
- und vieles mehr...

 **bartl** gmbh&co.kg  
alles aus einer Hand...

**Bartl GmbH & Co KG**  
Hinterwald 231  
8961 Sölk

**Mail:** office@fenster-bartl.at  
**Web:** www.fenster-bartl.at  
**Tel:** 0664 / 224 99 19

## Neuer Gemeinderat setzt Zeichen für Klimaschutz

**D**er neu konstituierte Gemeinderat der Marktgemeinde Öblarn hat kürzlich ein starkes Zeichen für Klimaschutz und Klimaanpassung gesetzt. Bei einem gemeinsamen Fototermin wurde die im Vorjahr angelegte Wildblumenwiese beim Parkplatz der ÖHA besichtigt.

Diese Fläche ist Teil eines nachhaltigen Projekts, das in Zusammenarbeit mit KLAR! Zukunftsregion Ennstal und der Gemeinde bereits seit 2023 umgesetzt wird.

Insgesamt konnten seither über 1.500 Quadratmeter Wildblumenfläche in Öblarn und Niederöblarn geschaffen werden.



Fotocredit: KLAR! Zukunftsregion Ennstal

Wildblumenwiesen tragen wesentlich zur Förderung der Artenvielfalt bei und sind ein wichtiges Element, um das Ortsbild naturnah zu gestalten und unsere Umwelt zu schützen.

Als Gemeindegassier freue ich mich über dieses sichtbare Bekenntnis, dass Natur- und Klimaschutz auch in herausfordernden Zeiten eine hohe Priorität in unserer Gemeinde genießen.

**SPÖ** 

**SCHÖNEN SOMMER!**

**WIR BRINGEN ÖSTERREICH WIEDER AUF KURS.**

*Andreas Babler*  
**ANDI BABLER**

Vizekanzler, SPÖ-Bundesparteivorsitzender

# Präsentation „WOLFPETITION“ der Gröbmingerland-Bürgermeister vor den EU-Parlamentariern in Raumberg-Gumpenstein

von Bgm. Fritz Zefferer

Die Petition der Gröbmingerland-Bürgermeister (verfasst von Bürgermeister Fritz Zefferer anlässlich des Wolfrisses in Oberstuttern) an den Petitionsausschuss des Europäischen Parlaments zeigte große Resonanz im Europäischen Parlament. Der Petitionsausschuss hat die Petition der Gröbmingerland-Bürgermeister von mehr als 1200 Petitionen als Musterpetition für eine Überprüfung vor Ort auserwählt.

Am 15. April 2025 kamen 11 EU-Parlamentarier unter Delegationsleiter Bogdan Rzonca (ECR) nach Raumberg-Gumpenstein, um sich die Situation vor Ort anzuschauen und die Petition neuerlich anzuhören. Bgm.

Zefferer wurde gebeten die Petition den Parlamentsmitgliedern mit hochkarätiger Besetzung aus Portugal, Spanien, Polen, Tschechien, Deutschland, Schweden und Österreich vorzustellen. Bgm. Zefferer verwies in seinem Statement auf die großen Sorgen der Bevölkerung hinsichtlich Sicherheit, auf die Probleme im Tourismus und auf die nicht umsetzbaren Maßnahmen in der Landwirtschaft – Einzäunung der Almen etc. wie von der EU vorgesehen – hin.

Nach der Präsentation der Petition und allgemeiner Diskussion versprach der Vorsitzende des Petitionsausschusses, dass das Europäische Parlament voraussichtlich im Mai den Schutzsta-

tus des Wolfes herabstufen wird.

Diese Entscheidung ist in der Zwischenzeit gefallen. Es wird künftig die Entnahme eines Problemwolfes schneller und unbürokratischer möglich sein. Wenn es auch nur ein Mosaikstein war, welcher zu dieser Entscheidung im Europäischen Parlament beigetragen hat, so sind wir dankbar, dass sich die zuständigen EU-Parlamentarier vor Ort ein Bild gemacht haben und unsere Petition ernst genommen haben, so die Gröbmingerland-Bürgermeister Fritz Zefferer (Mitterberg-Sankt Martin) und Werner Schwab (Sölk).

Dafür bedankten sich die Bürgermeister bei der hochkarätigen Abordnung aus Brüssel.



## STERNENPLATZ Mitterberg-Sankt Martin beim GH Lemmerer-Pürcherhof

Am 3. Juni 2025 fand beim GH Lemmerer-Pürcherhof am Mitterberg die Präsentation des Sternenplatzes Mitterberg-Sankt Martin statt. Dieser Sternenplatz ist eine „Zweigstelle“ des in der Gemeinde Sölk errichteten Sternenparks.

Die Geschäftsführerin des Naturparks Sölk­täler Frau Gabriele Trinker hat zusammen mit dem Astronomen Dr. Stefan Wallner dieses Projekt umgesetzt. Insbesondere soll auf die Lichtverschmutzung hingewiesen werden, welche auf die Fauna und Flora große Auswirkungen hat.

In den Gemeinden Mitterberg-Sankt Martin und Sölk wurden in der Zwischenzeit bereits mehr als 100 Straßenlaternen auf lichtarme Beleuchtung umgestellt. Interessierte können die „Drehbare Sternkarte“ beim GH Lemmerer am Mitterberg besuchen und sich ein genaues Bild

über den Sternenhimmel machen. Über einen „Drehknopf“ wird das Datum und die Uhrzeit eingestellt. Dadurch wird auf der Karte der aktuelle Sternenhimmel angezeigt. Ein wissenswerter Platz beim Pürcherhof, um den Sternenhimmel besser kennen zu lernen.



# Die finanzielle Situation unserer Marktgemeinde: Ein ehrlicher Blick!



GK Roland Nerwein

Die finanzielle Lage unserer Marktgemeinde Öblarn beschäftigt uns seit geraumer Zeit und ist mittlerweile als äußerst angespannt zu bezeichnen.

Der aktuelle Stand des Gemeindegewaltkontos zeigt dies sehr deutlich: Das Girokonto weist derzeit einen Negativstand von rund minus € 700.000,00 auf – und das bei einem Überziehungsrahmen, der mit minus € 866.000,00 nahezu ausgeschöpft ist.

Dabei darf nicht übersehen werden, dass in dieser Summe auch rund € 125.000,00 enthalten sind, die dem Baukonto des Kindergartens zugeführt werden müssen. Gleichzeitig bestehen offene Forderungen in der Höhe von etwa € 850.000,00, die unsere Gemeindefinanzen weiter belasten.

## Offene Forderungen im Überblick:

- **Abwasserverband Gröbming-Ennsboden:** Zahlungen von insgesamt € 175.000,00 mit Fälligkeit 15. Februar und 15. Mai 2025.
- **Personalkosten Kindergarten:** Für Jänner bis Juni 2025 fallen € 160.000,00 an, die durch Personalförderungen und Beitragsersatz des Landes teilweise gedeckt sind.

- **WLV-Interessentenbeiträge:** Gemeindeanteil von 19 % für aktuelle Schutzbauten

- **Rettungseuro an das Rote Kreuz Liezen:** Für das Jahr 2025 rund € 23.000,00

- **Musikschulbeitrag an die Gemeinde Gröbming:** € 60.000,00

- **Feuerwehr Öblarn:** Refundierung von € 10.000,00 die die Freiwillige Feuerwehr vorgestreckt hat.

- **Flächenwidmungsplan:** Rechnung an die Kreiner Architektur GmbH in Höhe von € 103.000,00

- **Pflegeverband:** Über € 30.000,00 seit April diesen Jahres ausständig

- **Schulkostenbeiträge an die Gemeinde Sölk:** Für die Mittelschule in Stein an der Enns € 66.000,00.

- Darüber hinaus müssen Umbuchungen vom Girokonto auf das Baukonto des Kindergartens erfolgen, darunter auch € 50.000,00 Umsatzsteuerrückerstattungen an das Finanzamt. Auch Zinsen und Sondertilgungen für den Kindergarten sind zu bedienen.

Die Liste ließe sich noch länger fortsetzen. Hinzu kommt, dass die Ertragsanteile des Landes Steiermark, unsere wichtigste Einnahmequelle, in den letzten Monaten auf einem historischen Tiefstand angekommen sind. Diese Gelder werden hauptsächlich zur Bezahlung der Löhne unserer Gemeindegewaltmitarbeiter/-Innen verwendet, decken diese Personalkosten jedoch längst nicht mehr.

**Ein weiteres Problem:** Die Personalkosten sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, während gleichzeitig

kaum nachhaltige Maßnahmen erkennbar sind, um Einsparungspotentiale zu heben. Für mich als Gemeindegewaltkassier ist klar: Die Buchhaltung unserer Gemeinde leistet hier Tag für Tag hervorragende Arbeit, um den Überblick zu bewahren – doch ohne eine klare Strategie der politischen Führung stößt auch die beste Buchhaltung an ihre Grenzen.

**Der Bürgermeister selbst sprach in der Gemeinderatssitzung vom 10. Juni 2025 von einem „finanziellen Desaster“.** Ich teile diese Einschätzung – mit dem Unterschied, dass ich als Gemeindegewaltkassier konkrete Schritte vermisste, um gegenzusteuern.

Es liegt nun in der Verantwortung des Bürgermeisters, klare Prioritäten zu setzen. Für mich ist klar: Wir müssen uns als Gemeinde wieder stärker auf unsere Pflichtaufgaben konzentrieren. Freiwillige Leistungen, die über das Notwendige hinausgehen, sind in dieser Situation zu hinterfragen. Nur ein bewusstes und vorausschauendes Handeln kann verhindern, dass die Gemeinde in eine noch tiefere finanzielle Schieflage gerät.

Wir alle wünschen uns Investitionen in Infrastruktur, Ortsbildverschönerung und neue Projekte – doch diese Vorhaben ziehen langfristige Folgekosten nach sich. Diese müssen auch getragen werden können. Hier ist Ehrlichkeit gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern gefragt: **Es braucht einen klaren Sparkurs, der die Zukunft unserer Marktgemeinde absichert.**

**Roland Nerwein  
Gemeindegewaltkassier**

## Liebe Öblarnerinnen und Öblarner!

Zunächst möchte ich mich von Herzen für das Vertrauen bedanken, das Sie mir und unserer Fraktion SPÖ/Dahoam in Öblarn bei der Gemeinderatswahl 2025 erneut entgegengebracht haben. Ihr Votum ist ein starkes Signal für einen Weg der Zusammenarbeit, der Kommunikation und der Verantwortung für unsere schöne Heimatgemeinde.

Diese Wahl hat deutlich gemacht: Die Menschen in Öblarn wünschen sich Miteinander statt gegeneinander. Leider war der Weg zur konstituierenden Sitzung des Gemeinderats am 28. April 2025 von medialen Spekulationen begleitet – von ‚Wahlkrimi‘ war die Rede, von ‚Königsmachern‘ und ‚Machtpoker‘. Dabei ging und geht es uns nicht um Schlagzeilen, sondern um Herzensprojekte für unsere Gemeinde und um eine Politik, die verbindet.

In persönlichen Gesprächen mit den Fraktionen ÖVP und FPÖ habe ich versucht, gemeinsame Schnittmengen auszuloten. Mein Ziel war es, in den kommenden fünf Jahren über Parteigrenzen hinweg eine konsensfähige Zusammenarbeit im Gemeinderat zu ermöglichen.



### Machterhalt Bürgermeisteramt

Die Wahl des Bürgermeisters fiel denkbar knapp mit acht zu sieben Stimmen aus – eine Entscheidung, die weniger von inhaltlichen Überlegungen als vom Streben nach Machterhalt geprägt war. Im Zentrum stand nicht das Wohl unserer Gemeinde, sondern das politische Kalkül einzelner Akteur\*innen. Das ist bedauerlich, denn damit wurde eine Chance auf echtes Miteinander und gemeinsame Gestaltung vergeben.

Die mediale Berichterstattung brachte Öblarn in den vergangenen Wochen steiermarkweit auf das Tableau. Der von vielen als ‚Knalleffekt‘ bezeichnete Ausschluss des (FPÖ)Vizebürgermeisters Thomas Knerzl aus seiner eigenen Fraktion wirft ein unvorteilhaftes Licht auf unsere Gemeinde. Die Verantwortung für dieses Bild tragen die ÖVP, Bürger-

meister Franz Zach und auch Thomas Knerzl selbst. Bemerkenswert ist, dass Öblarn künftig einen parteifreien Vizebürgermeister haben wird, der durch Unterstützung der ÖVP im Gemeindevorstand einzieht. Eine derartige Konstruktion wirft Fragen zur politischen Klarheit und Ehrlichkeit auf – insbesondere gegenüber

den Wählerinnen und Wählern. Gleichzeitig erscheint es fraglich, ob genügend Einfluss vorhanden sein wird, um auf Landesebene wirksam für Fördermittel oder Anliegen der Gemeinde einzutreten.

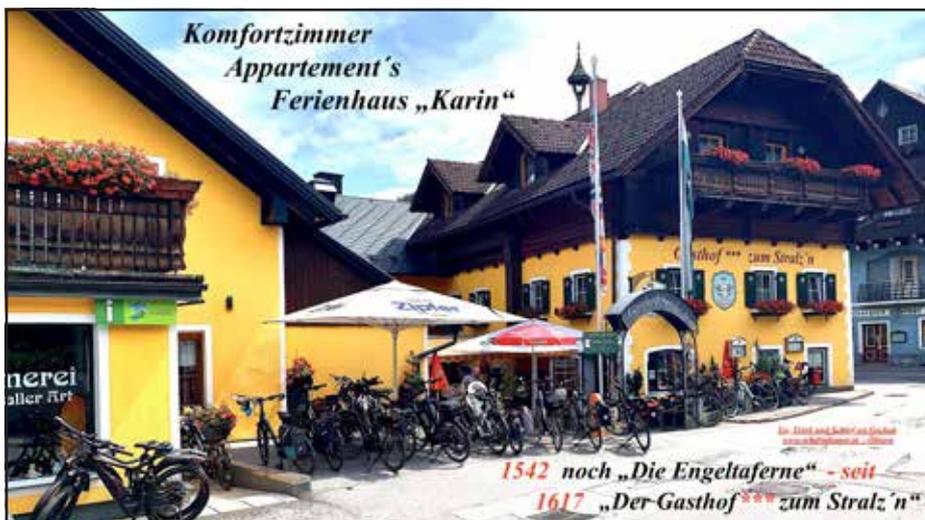
Gerade deshalb ist es unsere Aufgabe als SPÖ/Dahoam in Öblarn-Fraktion, künftig noch genauer hinzuschauen – bei allen Entscheidungen, bei jeder Vergabe, bei jeder Investition. Die knappe Mehrheit der Bürgermeisterpartei macht klar: Es braucht mehr denn je Transparenz, Fairness und eine gemeinsame Informationsbasis für alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Das werden wir konsequent einfordern.

Ich sehe es als meine zentrale Aufgabe, die finanziellen Ressourcen unserer Marktgemeinde so zu verwalten, dass wir auch in Zukunft handlungsfähig bleiben – im Sinne aller Bürgerinnen und Bürger. Dabei setze ich klar auf Transparenz, nachvollziehbare Prioritäten und eine offene Zusammenarbeit mit dem gesamten Gemeinderat und der Verwaltung der Gemeinde.

Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und die Zusammenarbeit mit Euch – für eine starke, lebenswerte und zukunftsfähige Marktgemeinde Öblarn.

Euer

**Roland Nerwein**  
Gemeindekassier



## Der neue Gemeinderat der Gemeinde Mitterberg-Sankt Martin



**v.l.n.r. sitzend:** GR Ing. Thomas Haidler, GR Friedrich Schupfer, Vzbgm.in Julia Karner, Bgm. Fritz Zefferer, GK Helmut Griesebner, GRin Carina Hofer, GR Christian Promberger. **v.l.n.r. stehend:** GR Marcel Perhab, GR Kurt Moosbrugger, Amtsleiterin Birgit Hochrainer, Bezirkshauptmann Mag. Nico Groger, GRin Katrin Holzinger, GR Martin Auzinger, GRin Katharina Maderebner, GR Ing. Fridolin Brettereberner. Nicht am Bild: GR DI David Zefferer, GR Ing. Markus Stiegler



**Liebe Leserinnen und Leser der Ziachsag! Liebe Jugend!**

Nach der Gemeinderatswahl am 23.3.2025 wurde der neue Gemeinderat der Gemeinde Mitterberg-Sankt Martin sowie der Bürgermeister und die Vizebürgermeisterin entsprechend dem Wahlergebnis bei der konstituierenden Sitzung am 22. April 2025 angelobt. Friedrich Schupfer hat



als Altersvorsitzender die konstituierende Sitzung mit Angelobung der neuen Gemeinderätinnen und Ge-

meinderäte geleitet.

Bevor die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen angelobt wurden, sprach Katrin Holzinger die Angelobungsformel, welche von allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten mit den Worten „Ich gelobe“ bestätigt wurde.



Nach der Angelobung der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stand die Wahl des Herrn Bürgermeisters, der Frau Vizebürgermeisterin und des Herrn Gemeindegassiers auf der Tagesordnung. Der Altersvorsitzende ersuchte die Wahlhelfer GR Christian Promberger und GR Kurt Moosbrugger um die Durchführung der Wahl mittels Stimmzettel.



Nach der Austeilung der Stimmzettel wurden die neugewählten

Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gebeten, in geheimer Wahl den Bürgermeister, die Vizebürgermeisterin und den Gemeindegassier zu wählen. Sowohl der Bürgermeister als auch die Vizebürgermeisterin und der Gemeindegassier wurden einstimmig in ihren Funktionen gewählt.



Nach der Wahl des Gemeindevorstandes erfolgte die Angelobung des Herrn Bürgermeisters Fritz Zefferer und der Frau Vizebürgermeisterin Julia Karner durch



Herrn Bezirkshauptmann Mag. Nico Groger.



Bürgermeister Zefferer betonte in seinen Dankesworten die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahrzehnten in

der Gemeindestube. Diese gute Zusammenarbeit im Gemeinderat mit allen Fraktionen, Institutionen, Vereinen und vor allem

mit der Bevölkerung möchte er in seiner 5. Periode als Bürgermeister gerne fortsetzen.

Besonders freute er sich über



die Neuzugänge von Frau Gemeinderätin Katrin Holzinger, Frau Gemeinderätin Carina Hofer und Herrn Gemeinderat

Martin Auzinger im Gemeinderat. BH Mag. Nico Groger gratulierte und bedankte sich ebenfalls bei den gewählten MandatarInnen für die so wichtige Arbeit in den Kommunen als wesentlicher Be-



standteil unserer Demokratie und wünschte für die Zukunft viel Erfolg. Die sehr harmonische Sitzung fand im Seminar- und Land-

hotel „Häuserl im Wald“ bei einem ausgezeichneten Buffet, edlen Getränken und guten Gesprächen ihren Ausklang.

## Projekte in der Gemeinde Mitterberg-Sankt Martin - 2025

**Kindergartenumbau:** Der Umbau des Kindergartens in St. Martin am Grimming hat bereits begonnen. Herr Alfred Schnepfleitner von der Baufirma Letmaier wird die gesamte Abwicklung mit allen Firmen bei der Umbauphase begleiten. Die Fertigstellung muss/soll spätestens Anfang September abgeschlossen werden. Ich freue mich auf die Eröffnung unseres neuen



Kindergartens St. Martin am Grimming im kommenden Herbst. Vorab herzlichen Dank dem gesamten Kindergarten-

team, insbesondere unserer Kindergartenleiterin Jasmin Pfeifenberger für die engagierte Begleitung aller Baumaßnahmen und Planungsarbeiten. Gesamtkosten: € 600.000,-.

**Schwimmbadsanierung:** Die seit April begonnenen Sanierungsarbeiten im Schwimmbad sind jetzt abgeschlossen. Das große Schwimmbecken, das Ausgleichsbecken und das Kin-

derbecken wurden mit einer neuen Folie ausgestattet. Weiters wurden die Pumpen erneuert sowie die Elektrotechnik ausgebaut. Gesamtkosten: € 100.000,-.



**Fertigstellung Bauhof Mitterberg:** Der Bauhof Mitterberg ist nunmehr fertiggestellt. Eine große Garage für die Lagerung diverser Geräte (Sommer oder Winter) sowie eine große überdachte Abstellfläche dienen für eine saubere und wetterunabhängige Lagerung diverser Materialien für den Bauhof. Weiters bietet die ehemalige Schottergrube eine größere Fläche für die Lagerung von Schotterreserven usw. Ein gelungenes Bauwerk, welches sich in die Landschaft sehr gut einfügt. Danke an unsere Bauhofmitarbeiter Andreas Stiegler und Daniel Walcher

sowie der Fa. Holzbau Pilz für die gute Umsetzung dieses Projektes. Gesamtkosten: € 80.000,-.

**Straßensanierungen:** Im gesamten Gemeindegebiet sind Straßensanierungen geplant. Die Auftragssumme beläuft sich auf € 100.000,-.

**Information „Land lebt auf“ St. Martin am Grimming:** Der derzeitige Mieter der Tankstelle „Land lebt auf“ Herr Franz Maierl möchte mit 1.10.2025 den Mietvertrag auf Grund seiner Pensionierung aufkündigen. Die Gemeinde Mitterberg-Sankt Martin ist derzeit mit einem Nachfolger in engen Vertragsverhandlungen und plant für Herbst 2025 die Errichtung einer völlig neuen Waschanlage. Weiters ist für 2026 eine Photovoltaikanlage am Tankstellengebäude vorgesehen, um die Stromkosten zu reduzieren und allenfalls für ein „Black out“ gerüstet zu sein. Auf Grund des geplanten Mieterwechsels wird ersucht, die noch nicht eingelösten „Land lebt auf“ Gutscheine beim derzeitigen Pächter einzulösen. Umbau- und Sanierungskosten: € 140.000,-.

# Sölk zu Gast beim 50-jährigen Gemeindejubiläum der Partnergemeinde in Ilshofen

(Bericht auf der Gemeindehomepage)

Ein besonderes Festwochenende im Zeichen der Freundschaft.

Am vergangenen Wochenende feierte unsere Partnergemeinde Ilshofen in Baden-Württemberg ein ganz besonderes Jubiläum: Vor 50 Jahren schlossen sich die Ortsteile Eckartshausen, Ruppertshofen, Obersteinach, Unteraspach und Ilshofen zur heutigen Gesamtgemeinde Ilshofen zusammen. Dieses halbe Jahrhundert des Zusammenwachsens wurde mit einem vielfältigen Jubiläumswochenende gebührend gefeiert.



Auch eine Abordnung aus unserer Gemeinde Sölk mit Sepp und Antonia Schweinberger, Martin Grundner, Rudi Binder, Stefan

Mayer sowie Karl und Viktoria Brandner war zu diesem Anlass angereist. Bereits bei der Ankunft, konnten wir einer Schauübung der Freiwilligen Feuerwehr Ilshofen beiwohnen.

Beim Festabend überbrachte Vizebürgermeister Karl Brandner die herzlichen Grußworte aus der Heimatgemeinde. Die Gemeinderäte Martin Grundner und Rudi Binder überreichten als symbolisches Geschenk eine kunstvoll gefertigte Uhr aus Sölker Marmor – ein Gestein mit 380

Millionen Jahren Zeitgeschichte, das eindrucksvoll die Bedeutung von Beständigkeit und Verbundenheit unterstreicht.

Das Jubiläumsprogramm wurde von den Bürgerinnen und Bürgern aller Ortsteile mit viel Engagement und Herzblut gestaltet – bunt, vielfältig und voller lokaler Identität. Besonders erfreulich war dabei, wie lebendig und herzlich die Partnerschaft zwischen Sölk und Ilshofen auch über viele Jahre hinweg geblieben ist. Zahlreiche persönliche Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse prägten das Wochenende. **BK.**

## Aus der Gemeindestube

Bei der konstituierenden Sitzung am 1. Juli wurden folgende Personen in die jeweiligen Ausschüsse bestellt.

### **Prüfungsausschuss:**

Binder Rudolf (Obmann), Schachner Ernst (Obm.Stv.Zörweg Josef (Schriftf.).

### **Kindergarten-, Volksschul- und Mittelschulausschuss mit Personal:**

Heller-Lengdorfer Bianca (Obfrau), Köhl Mike (Obf.Stv.), Moser Ferdinand (Schriftf.).

### **Umwelt- und Gemeindeentwicklungsausschuss:**

Eisbacher Johannes (Obmann), Mörschbacher Alfred (Obm.Stv.) Köhl Mike (Schriftf.). Holzinger Thomas, Schupfer Stefan.

### **Kultur- und Vereinsausschuss:**

Grundner Martin (Obmann) Mörschbacher Alfred (Obm.Stv.) Zörweg Josef (Schriftf.), Brandner Karl, Kienler Fabian.

### **Glasfaserausbau in Sölk:**

Die Firma Layjet hat die Fräsarbeiten in den dafür geeigneten Bereichen abgeschlossen. Jetzt beginnt der Lückenschluss und die Fertigstellung des Glasfasernetzes. Insgesamt müssen in der Gemeinde noch 34 Kilometer Gräben gezogen und Glasfaserleerrohre verlegt werden. Diese Arbeiten sind für das laufende Jahr und 2026 geplant.

# Eröffnungsfest am Biotop Stein an der Enns

## Natur erleben, verstehen und schützen



Fotos: Naturpark Sölk­täler

Am 25. und 26.6 fand das Eröffnungsfest des Biotops gemeinsam mit SchülerInnen der Volksschule sowie Mittelschule Stein/Enns statt. Bei sommerlichem Wetter startete das Programm mit einem kleinen Rundgang um das neu entstandene Biotop, bei dem bereits einige Lebewesen entdeckt werden konnten und die verschiedenen Lebensräume besprochen wurden. Am ersten Tag durften wir auch Herrn Ing. Max Scharzenberger, Obmann des Steirischen Fischereiverbands, begrüßen. Er erklärte den Kindern die große Bedeutung des Wassers und wie wichtig der verantwortungsvolle Umgang damit ist.

Verschiedene interaktive Stationen mit dem Thema „Wasser“ sowie den darin vorkommenden Lebewesen luden zum Staunen und Entdecken ein. So konnten die Kinder beispielsweise lernen,

wie sich die Versiegelung von Flächen auf den natürlichen Wasserhaushalt auswirkt und wieso Wasserläufer sich auf der Wasseroberfläche fortbewegen können ohne unterzugehen. Highlight war das Aquarium bei dem die Schüler Wasserschnecken hautnah beobachten konnten. Mikroskope boten den Schülern faszinierende Einblicke in die Welt der kleinsten Wasserorganismen, aber auch zahlreicher an Land lebenden Insekten.

Beide Tage waren ein voller

Erfolg und brachten den Schülerinnen die Bedeutung der Natur sowie der Artenvielfalt näher. Unser Biotop soll auch in Zukunft ein Ort des Lernens, Entdeckens und vor allem der Bewusstseinsbildung bleiben. (PR-Naturpark)



# PORR

**PORR Bau GmbH**  
**Tiefbau . NL Steiermark**  
**Baugebiet Öblarn**  
 Öblarn 93, 8960 Öblarn  
 T +43 50 626-3076  
[porr-group.com](http://porr-group.com)



## 3-Tages-Ausflug des PV Sölk-Pruggern



Der 3-tägige Ausflug des PV Sölk-Pruggern führte diesmal in den Westen von Österreich. Über Salzburg und Innsbruck führte die Fahrt ins Paznauntal nach Galtür. Im Alpinarium, das im Lawinenschutzdamm, welcher nach dem schrecklichen Lawinenunglück errichtet wurde, integriert ist, wurde die Geschichte von Galtür und die Folgen des Lawinenunglückes bei einer Führung ersichtlich. Anschließend ging es auf der Silvretta Hochalpenstraße in die faszinierte Bergwelt auf die Bielerhöhe. Aufgrund der Sperre der Straße nach Vorarlberg führte die Fahrt zurück über Galtür nach Feldkirch.

Am nächsten Tag führte die Reiseroute entlang des Bodensees über Lichtenstein, Schweiz und Deutschland nach Mainau. Ein fantastisches Blütenmeer insbesondere die derzeitige Rosen- und Hortensienblüte konnten hier bestaunt werden. Im Anschluss ging die Reise wei-

ter am Bodensee entlang nach Bregenz. Bei einer Stadtbesichtigung war hier ein besonderer Höhepunkt die Festspielbühne für den „Freischütz“.

Am letzten Tag ging es durch den Bregenzerwald nach Bezaun zur „Alpenkäserei Bregenzerwald“. Nach einer interessanten Führung konnten die Produkte noch bei der anschließenden Käseverkostung verkostet werden. Anschließend führte die Reiseroute durch den Bregenzerwald in das Lechtal mit den großen Schigebieten Warth, Lech und Zürs und über den Arlbergpass nach St. Anton. Am späten Nachmittag ging es mit einer kurzen Pause in Kitzbühel über den Pass Thurn und Mittersill wieder in das Ennstal zurück.

Dank der guten Organisation, dem Wetterglück und dem umsichtigen Buslenker Peter von Stocker Reisen waren alle Reisetilnehmer äußerst ange-  
tan von dieser wunderschönen Reise. von [Hans Hofer](#)

## Muttertag: Ausfahrt des PV Sölk-Pruggern

Diesmal ging unsere Muttertags-Ausfahrt am 8. Mai zur Sofie-Alm nach Ranten ins Murtal.



Nach einer etwas längeren Anfahrt über den Radstädter Tauern – der Sölkpass war an diesem Tag leider kurzfristig wegen Schneefall gesperrt – erreichten wir wohlbehalten die Sofie-Alm. Die Zufahrt zur Sofie-Alm ist per Bus nicht ganz ohne. Aber unsere Wunschtop Buslenkerin, Tina vom Busunternehmen Stocker, brachte uns wohlbehalten ans Ziel.

Trotz des sehr besch..... Wetters war die Stimmung unserer Mütter ungetrübt. Dazu trugen auch die hervorragende Bewirtung und das köstliche Mittagessen bei.

Nach einer gemütlichen Kaffeepause mit Musikbegleitung ging es gut gelaunt zurück ins Ennstal. [SJ.](#)




### ERICH ZECHMANN

LANDMASCHINEN - PORTALBAU  
WINTERGARTEN

Stein/Enns - [www.zechmann.at](http://www.zechmann.at)






## Pensionistenverband Öblarn: Gelungener Reiseauftakt!

Zur Information: Das interessante Sommerprogramm wurde bereits an unsere Mitglieder, persönlich durch unsere Kontaktpersonen übermittelt!

**W**ie in der letzten Ziachsagausgabe angekündigt, waren die ersten Frühlingsausflüge dank der guten Organisation von Reiseleiter Hansi Fischbacher und seinem Team jedesmal wieder eine Reise wert!

Rückblickend war der Besuch der Keramikfabrik in Gmunden, verbunden mit einer aufschlussreichen Führung und dem gemütlichen Einkehrschwung, der Startschuss für unser jährliches Reiseprogramm!



Vereinsausflug durchgeführt werden. Diesmal geht es mit dem Bus bis zur Radstädterhütte am Rossbrand. (Kein Fußmarsch notwendig!) Der wunderschöne Ausblick in die Gebirgswelt der

Buschenschankbesuche angeboten und auch durchgeführt!

Im Juni stehen nun ein Ausflug zum Günsterwasserfall mit einer Einkehr am Etrachsee und der Bezirkswandertag in Hohentauern auf dem Aktivprogramm.

Die Fahrradgruppe „Bleib-FIT!“

Hohen und Niederen Tauern ist ein besonderes Erlebnis für alle Bergfreunde!

Das Herbstprogramm ist in Ausarbeitung und wird zeitgerecht an alle Mitglieder übermittelt werden!

**Es zahlt sich aus, Mitglied beim PV-Öblarn zu sein!**

**EL.**



Im Wonnemonat Mai kam es dann zu einer ganz besonderen Fahrt, dem 3-Tageausflug in unseren südöstlichsten Teil der Steiermark nach Bad Radkersburg! Sehr gut angenommen wurde dabei die freie Wahl der Freizeitaktivitäten. Neben dem obligaten Thermenbesuch wurden Wanderungen, eine Stadtführung, Radausflüge und

wird in bewährter Weise wieder über Whats-App ihre kurzfristigen Infos erhalten. (Ausfahrten je nach Wetterlage!)

Am Mittwoch, den 20. August wird wieder der





## Jahreshauptversammlung am 2.5.2025 im Hotel „Häuserl im Wald“ in Mitterberg



Ehrung langjähriger Mitglieder (v.l.n.r.): Vorsitzener Altbgm. Alois Guggi, Vbgm. Alexandra Rauch, Gröbming, Johanna Bretterebner (40 Jahre Mitgl.), Obm.-Stv. Sepp Payr (30 Jahre Mitgl.), Bezirksvorsitzender-Stv. Altbgm. Ehrenfried Lemmerer, Bürgermeister Fritz Zefferer, Mitterberg-St. Martin

**A**lois Guggi, 1. Vorsitzender der OG. Gröbming & Umgebung, freute sich, bei der Jahreshauptversammlung neben einer großen Anzahl von Mitgliedern auch Bezirksvorsitz-Stv. Ehrenfried Lemmerer, Öblarn, Bgm. Fritz Zefferer, Mitterberg, und Bgm.-Stv. Alexandra Rauch, Gröbming, als Ehrengäste begrüßen zu können. Ein besonderer Gruß ergeht auch an Ehrenobmann Karl Dorrer mit Gattin sowie Alt-Kassier Franz Votapek mit Gattin.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder Theresia Schrenpf, Berta Autzinger, Hans Zefferer und Rudi Strobl sowie unseren Verbandspräsidenten Dr. Peter Kostelka gibt er einen umfassenden Bericht über die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr.

Ebenso berichten die Reiseleiterin Marianne Schranz und die Sportreferenten Franz Jäger (Wanderungen), Obm.-Stv. Sepp Payr (Kegel- und Stockmeister) und Raimund Kopf (Rad-Touren)

den positiven Kassabericht zur Kenntnis. Die Kasse wurde überprüft und es wird der Antrag der Kassaprüfer, dem Kassier und dem gesamten Vorstand die Entlastung zu erteilen, einstimmig angenommen.

Es folgt die Ehrung der langjährigen Mitglieder, welchen eine Urkunde überreicht und für ihre Treue zum Verein der Dank ausgesprochen wird. Ganz besonders bedankt sich der Vorsitzende bei seinem Stellvertreter Sepp Payr für 30 Jahre und bei Frau Johanna Bretterebner für 40 Jahre Mitgliedschaft.

Nach den Grußworten der Ehrengäste dankt der Vorsitzende nochmals allen Funktionären sowie besonders den Subkassieren für ihre wertvolle Arbeit und wünscht noch gemütliche Stunden in gemeinsamer Runde.



**PRENNER**  
RAUMAUSSTATTER

8962 Gröbming · Tel. +43 3685/22186  
www.prenner-raumausstatter.at

über die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr sowie die im Sommer geplanten Vorhaben (It. Sommerprogramm).  
Kassier Albert Trinker bringt

von Erich Schwab

# „Kampf ums Überleben: Bauernhöfe vor dem Aus“

Viele Landwirte sehen in der aktuellen wirtschaftlichen Lage keine Zukunft mehr – Strukturwandel bedroht bäuerliche Vielfalt.

Immer mehr landwirtschaftliche Betriebe mit dem Rücken zur Wand. Steigende Kosten, niedrige Erzeugerpreise und ein immer härter werdender internationaler Wettbewerb setzen die Bäuerinnen und Bauern unter enormen Druck. Besonders landwirtschaftliche Familienbetriebe, die traditionell das Rückgrat der heimischen Landwirtschaft bildeten, geraten zunehmend in finanzielle Schieflage – viele stehen vor dem Aus.

Die Landwirte arbeiten sieben Tage die Woche, oft 12 bis 14 Stunden am Tag – und am Ende des Monats bleibt kaum etwas übrig. Manche Höfe werden seit Generationen geführt, doch ob ihre Kinder diesen weiterführen

werden, ist ungewiss, da viele keine Perspektive mehr sehen.

Kosten steigen, Preise stagnieren.

Die Gründe für die Krise sind vielfältig. Während die Produktionskosten für Futtermittel, Energie und Maschinen stetig steigen, bleiben die Verkaufspreise für landwirtschaftliche Produkte seit Jahren auf einem niedrigen Niveau. Vor allem die Abhängigkeit von großen Handelsketten verschärft das Problem. „Unsere Milch bringt im Supermarkt das Dreifache von dem, was wir dafür bekommen. Das ist wirtschaftlich nicht mehr tragbar“, so die SPÖ-Bauern.

Fördergelder reichen nicht aus. Zwar werden viele Betriebe durch EU-Subventionen und nationale Förderprogramme unterstützt, doch gerade kleinere Strukturen sehen sich hier oft benachteiligt. Sie haben nicht die Kapazitäten,

um komplexe Förderanträge zu stellen, oder sie erfüllen bestimmte Auflagen nicht, um in vollem Ausmaß zu profitieren. Dazu kommt der bürokratische Aufwand, der vielen Landwirten zusätzlich Zeit und Kraft raubt.

Laut Statistik Austria ist die Zahl der Betriebe in den letzten 20 Jahren um mehr als 30 Prozent gesunken – vor allem kleinere Höfe unter 20 Hektar verschwinden zunehmend. Damit droht nicht nur der Verlust bäuerlicher Vielfalt, sondern auch ein Stück österreichischer Kultur und Landschaftspflege. Die SPÖ-Bauern fordern faire Preise, gezielte Unterstützung landwirtschaftlicher Betriebe und ein politisches Umdenken – bevor es für viele zu spät ist.

Einen schönen Sommer wünscht euch [Sepp Moosbrugger](#)

## Busreisen

[www.planaibus.at](http://www.planaibus.at)





**DONNERSTAG, 7. AUGUST & 4. SEPTEMBER**  
**Tagesfahrten an die Adria**  
Lignano (Foto: zeroidee)



**FREITAG, 29. BIS SONNTAG, 31. AUGUST**  
**Radtag Stilfserjoch für sportliche Radfahrer**  
(Foto: Tourismusverband Prad)



**SONNTAG, 14. SEPTEMBER**  
**Aufsteirern in Graz**  
(Foto: Steiermark Tourismus GmbH)



**SAMSTAG, 27. SEPTEMBER BIS MITTWOCH, 1. OKTOBER**  
**Badetage in Krk**  
Den Sommer ein bisschen verlängern (Foto: InfoKrk)

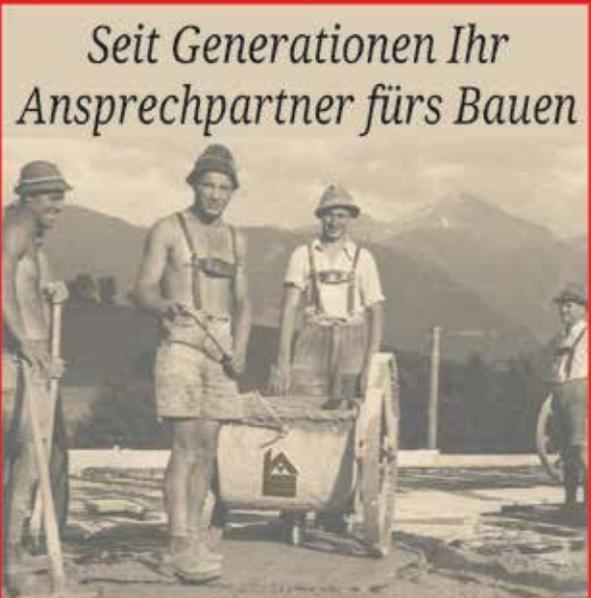


**DONNERSTAG, 2. BIS SONNTAG, 5. OKTOBER**  
**Karwendel und die Ausflugsziele rund um den Achensee**  
(Foto: Photographie-Christian-Vorhofer)

PLANAI-HOCHWURZEN-BAHNEN GMBH – REISEBÜRO  
Coburgstraße 52, 8970 Schladming, Steiermark/Austria  
Telefon: +43 3687 22042 117 | [busoffice@planaib.at](mailto:busoffice@planaib.at)  
[www.planaibus.at](http://www.planaibus.at)



Seit Generationen Ihr  
Ansprechpartner fürs Bauen





## LETMAIER GRÖBMING

**BAUGESELLSCHAFT - BAUMARKT**

Zentrale: A-8962 Gröbming • Stoderstraße 315 • Tel. 03685/22138  
Filialen: A-8993 Grundlsee • Archkogel 89 • Tel. 03622/54177  
A-8952 Irding • Trautenfelserstr. 207 • Tel. 03682/22778

[www.letmaier.at](http://www.letmaier.at)

## Große Ehrung für Gemeinderätin a.D. Maria Peer



**M**aria Peer erhielt im Rahmen des „50-jährigen Gründungsfestes“ des Sportvereines Mitterberg das „Große Silberne Ehrenzeichen“ der Gemeinde Mitterberg-Sankt Martin verliehen.

Bürgermeister Zefferer bedankte sich in seiner Laudatio für das große Engagement von Maria Peer für ihre 15-jährige Tätigkeit im Gemeinderat (2010-2025).

Maria setzte sich besonders für die Frauenthemen, für die

Vereine und insbesondere für den Blumenschmuck und die Blumenbetreuung in unserer Gemeinde ein. „Deine stets freundliche und konstruktive Art im Gemeinderat wird uns fehlen“, so der Bürgermeister.

Im Rahmen des Sportfestes wurde diese Auszeichnung mit ihren ehemaligen GemeinderatskollegInnen sowie Frau Amtsleiterin Birgit Hochrainer gebührend gefeiert. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

**Liebe Maria, auch das ZIACHSAG-Team schließt sich herzlich den Glückwünschen an.**



★★★★

SEMINAR- & LANDHOTEL

# Häuserl im Wald

Gersdorf 71, 8962 Mitterberg/Gröbming  
Steiermark/Österreich

Telefon: +43 (0) 36 85 / 222 80, Fax: DW 55  
E-Mail: [hotel@haeuserlimwald.at](mailto:hotel@haeuserlimwald.at), [www.haeuserlimwald.at](http://www.haeuserlimwald.at)



# petutschnig

**VOLLWÄRMESCHUTZ • AUSSEN- & INNENPUTZ  
BAUUNTERNEHMEN**

Espang 23, A-8954 Mitterberg-St. Martin, ☎ +43 3684-34010  
[www.petutschnig-fassaden.at](http://www.petutschnig-fassaden.at)

## Der Tieschnhof am Mitterberg



Das Haus mit gemütlicher Atmosphäre. Schöne sonnige Terrasse mit sehenswertem Panoramablick. Gute Küche.

Tel.: 03685/22152  
E-Mail: [info@tieschnhof.at](mailto:info@tieschnhof.at)

# Chefredakteur Sepp Schweinberger feierte seinen 70er

Unser Chefredakteur Sepp Schweinberger feierte am 9. März 2025 im Seminar- und Landhotel „Häuserl im Wald“ im Kreise seiner Familie und Freunde seinen 70. Geburtstag.



besonderem Stolz und großer Dankbarkeit freute er sich über die Anwesenheit seiner Kinder, Schwiegerkinder, Enkelkinder und insbesondere über seine liebe Frau Antonia. Weiters über den großen Kreis seiner Verwandten und Freunde.

Die Vertreter der Ziachsagredaktion mit Bgm. Fritz Zefferer, Altbürgermeister Ehrenfried Lemmerer sowie Hubert Fuchs waren ebenfalls unter den Ge-

burtsstagsgästen. Bgm. Fritz Zefferer gratulierte im Namen des gesamten Ziachsagteams Sepp Schweinberger für seinen unermüdlichen Einsatz um die Ziach-



**Z**u Beginn der Feierlichkeiten stellte der Jubilar seine Geburtstagsgäste vor. Mit



**NEU**

**Ginger**

prickelnd, pur, einfach perfekt

hier erhältlich:  
Unimarkt, Spar Landmarkt, Eurospar, Eurogast, u.v.m.

8954 Mitterberg - Sankt Martin

[www.ginger-juice.at](http://www.ginger-juice.at)

sag. „Als Gründungsmitglied und langjähriger Chefredakteur hast du lieber Sepp die Ziachsag in den letzten Jahrzehnten maßgeblich begleitet und gestaltet. Deine „mit spitzer Zunge“ verfassten Artikel bringen die aktuelle politische Situation immer wieder auf den Punkt“, so Bgm. Zefferer in seinen Grußworten.

Das Ziachsagteam gratulierte Sepp Schweinberger auch zur Wahl als Obmann des Pensionsistenverbandes Ortsstelle Sölk-Pruggern und wünscht ihm weiterhin viel Schaffenskraft, aber vor allem Gesundheit. Bei einem sehr guten Geburtstags-Mittagsmenü und großartigem Tortenbuffet unterhielt sich die große Geburtstagsrunde bis in den späten Nachmittag bei bester Laune. Lieber Sepp, herzliche Gratulation!

DEIN ZAICHSAG-TEAM!

**STRABAG ist die stärkste Kraft, eine bessere Zukunft zu bauen.**

**STRABAG AG**  
Verkehrswegebau Kärnten/Steiermark  
Bereich Steiermark Nord  
Trautenfels 62, 8951 Stainach-Pürgg  
Tel. +43 3682 24533  
[office.trautenfels@strabag.com](mailto:office.trautenfels@strabag.com)



**STRABAG**  
WORK ON PROGRESS

# 100 Tage SPÖ in der Regierung – 100 Tage Arbeit und Verantwortung für Österreich



## 50 sozial gerechte Maßnahmen in 100 Tagen

*In den ersten 100 Tagen hat es die SPÖ geschafft, 50 Maßnahmen für mehr soziale Gerechtigkeit auf den Weg zu bringen. Das zeigt: Sozialdemokratie wirkt – jeden zweiten Tag eine wichtige Maßnahme für die Menschen in Österreich.*

### Jeden 2. Tag eine Maßnahme für mehr soziale Gerechtigkeit

Die SPÖ in der Regierung macht den Unterschied – unsere Erfolgsbilanz kann sich sehen lassen. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen haben wir schon in den ersten 100 Tagen unserer Regierungsarbeit **50 Maßnahmen für mehr soziale Gerechtigkeit** auf den Weg gebracht: Ob es der von Vizekanzler Andreas Babler durchgesetzte **Mietpreis-Stopp**, die **Preisbremse bei Rezeptgebühren**, die **Beschäftigungsaktion 55Plus** oder das **zweite verpflichtende Kindergartenjahr** ist – all das trägt sozialdemokratische Handschrift und macht Österreich besser und gerechter.

### Wir schaffen Perspektiven und Zuversicht

Und auch bei der **Budgetsanierung** zeigt sich, wie wichtig es ist, dass die SPÖ in der Regierung ist. Wir haben das Budgetloch nicht verschuldet. Aber wir haben Verantwortung übernommen und in Rekordzeit ein Doppelbudget vorgelegt, das den Staatshaushalt **sozial ausgewogen** saniert. Wir haben durchgesetzt, dass endlich auch die großen Krisenprofiteure wie **Banken und Energiekonzerne** einen **gerechten Beitrag** leisten. Gemeinsam mit unserem Finanzminister Markus Marterbauer sanieren wir das Budget und investieren in Schlüsselbereiche wie Bildung, Gesundheit und Beschäftigung. Das schafft Perspektiven und Zuversicht.

### Viel erreicht, viel vor

Es ist gut, dass die SPÖ in der Regierung ist. Damit ist sichergestellt, dass Österreich wieder auf Kurs kommt und zur 100-Tage-Erfolgsbilanz noch viele weitere Kapitel dazukommen. Erfolge sind für uns kein Ruhekissen, sondern Ansporn. Wir Sozialdemokrat\*innen **arbeiten mit Hochdruck an weiteren Reformen**, die unser Land besser und gerechter machen – angefangen von der Ausweitung der Mietpreisbremse auf unregelte Mietverhältnisse über die Verkürzung der Wartezeiten im Gesundheitssystem bis zu einer großen Strommarktreform, um die Preise im Energiesektor zu senken.

**Autohaus**  
ÖBLARN

**WIR LEBEN AUTOS!**

Sonnensiedlung 184, 8960 Öblarn  
Tel. 03684/22 89  
[www.autohaus-oeblarn.at](http://www.autohaus-oeblarn.at)

**Licht**  
Discount

Hauptstraße 28, 8940 Liezen  
Tel. 03612 23020, [info@lichtdiscount.at](mailto:info@lichtdiscount.at)

**MARKENLEUCHTEN  
ZU DISCOUNTPREISEN**

## SV Haus II – Ennstaler Fußballdorfmeister 2025

**E**ine ideale Lösung fand der Fußballsportverein Mitterberg mit seinen Sektionen, um das „50-Jahre-Bestandsjubiläum“ zu feiern und zu gestalten. Er nutzte die Ehre, die Abschlussveranstaltung der 39. DFM durchzuführen zu können. Das Team um Obmann Peter Arnsteiner und Sektionsleiter Christian Seebacher hatte einen perfekten Rahmen geschaffen, wobei auch noch der Wettergott seinen Beitrag leistete! Nach dieser muster-gültigen Veranstaltung geht ein ganz großes Lob an alle Mitwirkenden dieser gelungenen „50 Jahre SV Mitterberg“ Jubiläumsveranstaltung!

Nach Abschluss der 39. Fußballdorfmeisterschaft heißt der Ennstaler Dorfmeister 2025 SV Haus II. Die Meisterschaftsentscheidung fiel erst in der letzten Spielrunde im Waldstadion des SV Mitterberg! An die 300 Zuseher sahen ein kampfbetontes, spannendes Finalspiel zwischen Titelverteidiger SV Rohrmoos und SV Haus II. In der 69. Spielminute fiel der vielumjubelte, spielentscheidende Treffer durch den Goldtorschützen Luca Wieser zum 1:0-Sieg. Schiri Franz Gözl und seine beiden Linienrichter Andreas Schwabegger und Markus Perner boten eine ausgezeichnete Leistung. Sie hatten dieses Finalspiel jederzeit im Griff!

In dem bis auf den letzten Platz



Dorfmeister 2025: SV Haus II

gefüllten Festzelt ging dann die stimmungsvolle Siegerehrung der Mannschaften und Spieler über die Bühne. DFM-Obmann Ehrenfried Lemmerer und seine Vorstandskollegen Raimund Planitzer und Alfred Berger sowie Bgm. Fritz Zefferer und die Hauptorganisatoren Peter Arnsteiner und Christian Seebacher konnten dabei wunderschöne Ehrenpreise, gestaltet von Martin Auzinger, übergeben.

Den absoluten Höhepunkt bildete aber dann die Übergabe der Ehrenpreise an die Spielführer der teilnehmenden Mannschaften. Sportmoderator Ehrenfried Lemmerer und die Musikgruppe „Höfi's“ vermittelten echte Partystimmung, verbunden mit viel Schwung und guter Laune. Als faireste Mannschaft wurde der ESV Lok Selzthal ausgezeichnet. Der beste Torschütze kam mit Georg Skopek, ebenso wie der beste Tormann Tobias Zechmann, vom Team SV Rohrmoos-Untertal.

Besonders die Übergabe des Dolomitenpokals an den neuen Dorfmeister SV Haus II wurde von der Siegermannschaft und dem Publikum ausführlich zelebriert! Die Hauser Mannschaft gewann damit bereits zum 5. Mal den begehrten DFM-Titel!

Die älteste österreichische Hobbyliga startet ihre 40. Saison im Herbst 2025! Leider wird der SV Oppenberg daran nicht mehr teilnehmen, da viele Spieler zum SV Rottenmann abwandern.

**Die nächste Meisterschaftsabschlussfeier wird am 13. Juni 2026 im Rahmen „40 Jahre DFM“ vom SV Haus ausgerichtet werden.**

von Ehrenfried Lemmerer



Funktionäre: v.l.n.r. Bgm. Fritz Zefferer, Org. Leiter Alfred Berger, DFM. Obm. Ehrenfried Lemmerer, Kassier Raimund Planitzer, Sektl. Christian Seebacher u. SV Mitterberg Obm. Peter Arnsteiner.

das **Wieser**

GRÖBMING  
0664/1361412

Wenn Einsatz und Leistung zählen, dann ...

**ZÖRWEG**  
transporte

8960 Öblarn  
Tel. 03684/23 65 od. 0664/ 511 02 80

Baggerungen aller Art - Transporte u. Kranarbeiten - Schneeräumung - Straßenreinigung

# O KOHLE MIO!

Jetzt Urlaubsgeld sichern!

bis zu  
**3.000€**  
URLAUBS  
GELD!



Auto oder Urlaub?

Diese Frage stellt sich bei KGM nicht.

Zwei echte SUVs mit unschlagbarem PreisLeistungsverhältnis – auf Wunsch auch mit Allrad. Der kompakte TIVOLI schon ab €18.790\*, der geräumige KORANDO ab €22.990\*!

KGM Tivoli & Korando: Kraftstoffverbrauch (WLTP kombiniert) 7,0 - 8,75 l/100km. CO<sub>2</sub> Emission (WLTP kombiniert) 159 - 199 g/km. 5 Jahre/100.000 km Werksgarantie lt. Garantierichtlinien. \*Unverbindliche Preisempfehlungen inklusive KGM Urlaubsgeld mit €2.000 Aktionsvorteil und €1.000 Finanzierungsbonus bei Finanzierung über die easyleasing GmbH. Details unter [kgmaustria.at](http://kgmaustria.at)



**KGM**  
SsangYong is now KGM

## Autohaus Tschernitz

Obere Klaus 212 | 8970 Schladming | [www.tschernitz.at](http://www.tschernitz.at)  
Tel.: 03687/24606-214 | e-mail.: [o.tschernitz@tschernitz.at](mailto:o.tschernitz@tschernitz.at)

# LIGNANO, CAORLE, GRADO – HAUPTSACHE KOREA!

Jetzt Urlaubsgeld sichern!

bis zu  
**4.000€**  
URLAUBS  
GELD!



Auto oder Urlaub?

Diese Frage stellt sich bei KGM nicht.

Riesiges Platzangebot und modernstes Design: Der aufregende TORRES schon ab €30.990\*, der stylische ACTYON PREMIUM ab €45.490\*.

KGM Torres & Actyon: Kraftstoffverbrauch (WLTP kombiniert) 7,9 - 9,0 l/100km. CO<sub>2</sub> Emission (WLTP kombiniert) 180 - 205 g/km. 5 Jahre/100.000 km Werksgarantie lt. Garantierichtlinien. \*Unverbindliche Preisempfehlungen inklusive KGM Urlaubsgeld mit €2.000 Aktionsvorteil und €2.000 (Torres) bzw. €1.500 (Actyon) Finanzierungsbonus bei Finanzierung über die easyleasing GmbH. Details unter [kgmaustria.at](http://kgmaustria.at)



**KGM**  
SsangYong is now KGM